

Grünland-Info N° 2 Stand: 27.04.2015

Der Niederschlag und die etwas niedrigeren Temperaturen helfen den Grünlandpflanzenbeständen beim Wachstum.

Auf den wärmeren Standorten in den Flußtälern und im Südosten des Landes beginnt die Blüte des Wiesenfuchsschwanzes und der Löwenzahn beginnt zu verblühen, in Schönfels sind die Rispen der Gemeinen Rispe bereits geschoben.



Auf den nördlicheren Standorten ist der Fuchsschwanz weniger vertreten, hier fallen eher die Gemeine Rispengras und natürlich das Englische Raygras als Hauptbestandbildner auf. Die Gemeine Rispengras beginnt mit dem Rispen-/Ährenschieben, wohingegen das Raygras im 3-4-

Blattstadium ist. Ab dem fünften Laubblatt beginnt auch hier die Stengelbildung. Der Löwenzahn ist teilweise in der Vollblüte.

Diese phänologischen Merkmale geben einen Hinweis auf den optimalen Schnitzeitpunkt, ihre Entwicklung sollte jedoch auf die gesamte Region bezogen und mit den gemessenen Rohfaser- und Eiweißgehalten in Verbindung gesetzt werden.

In dieser Woche konnten fast alle Standorte beprobt und die Proben verwertet werden (die Proben des Standortes Clemency wurden leider bei der Verarbeitung vergessen, wir bitten dieses zu entschuldigen). Die Daten sind in der Tabelle zusammengefasst. Ertragswerte werden ab dieser Woche von den Standorten Marnach, Wahlhausen II, Erpeldange II, Beckerich und Schönfels ermittelt.

Für Milchviehsilage werden ein Rohfasergehalt von 22% und ein Eiweißgehalt von 20% in der TM angestrebt. Sind diese Werte erreicht, sollten die Erntevorbereitungen getroffen werden, um bei der nächsten Schönwetterperiode mit der Arbeit beginnen zu können. Dieses wird auf den frühen Standorten Ende nächster Woche sein.

Alle Ergebnisse werden auch immer zeitnah (also schon Mittwoch oder Donnerstag) auf den Internetseiten www.grengland.lu, www.convis.lu, www.asta.etat.lu und www.lta.lu veröffentlicht.

Ein herzliches Dankeschön an die Schüler der Klassen T2AG und X2AG des LTA.